

Link: <https://www.computerwoche.de/a/steute-legt-schalter-zu-mehr-prozesseffizienz-um,2553375>

SAP ersetzt InforAS

steute legt Schalter zu mehr Prozesseffizienz um

Datum: 25.02.2014

Autor(en): Andreas Schaffry

Der Schaltgerätehersteller steute hat mit SAP ERP eine veraltete InforAS-Lösung, Eigenentwicklungen und Drittanwendungen ersetzt und die IT-Landschaft sowie Daten konsolidiert.

Die **steute**¹ Schaltgeräte GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Schaltgeräten, Sensoren und Steuereinheiten zur Industrie- und Gebäudeautomation sowie für die Medizintechnik. Das Unternehmen wächst stetig. Erwirtschaftete die Firma 2006 einen Jahresumsatz von etwas mehr als 20 Millionen Euro, und konnte bereits 2011 die 30-Millionen-Euro-Grenze durchbrechen. Auch die Entwicklungs-, Produktions- und Lagerkapazitäten müssen laufend erweitert werden.

IT-Prozesse wie aus einem Guss



steute EDV-Leiter Ulrich Stegmann hat mit SAP ERP die IT-Landschaft und die Datenhaltung konsolidiert. Prozesse laufen dadurch schneller und effizienter.
Foto: steute Schaltgeräte

Nachholbedarf gab es jedoch bei den Geschäftsprozessen und deren IT-Unterstützung. steute führte daher **SAP ERP**² ein, unterstützt vom SAP-Partner treorbis. Mit den integrierten Funktionen der Geschäftslösung von SAP wird eine heterogene IT abgelöst, die über Jahre gewachsen und zu unflexibel war. Sie bestand aus dem ERP-System InforAS, Eigenentwicklungen und IT-Lösungen von Drittanbietern. Ziel des Umbaus war es, die IT-Landschaft und Datenhaltung zu konsolidieren und mit einer modernen, zukunftssicheren IT-Architektur mehr Effizienz in die Betriebsabläufe zu bringen. Die Prozesse von der Auftrags- und Bestellerfassung über die Erstellung von Produktionsaufträgen bis hin zur Kommissionierung und Rechnungslegung laufen jetzt in **SAP ERP**³ wie aus einem Guss. Zusammen mit der ERP-Anwendung hatte steute noch die Lösung **SAP Global Trade Services**⁴ für die Abwicklung der Zoll- und Außenhandelsprozesse eingeführt und die **SAP-BusinessObjects-BI-Plattform**⁵, in der man die Daten für das Reporting auswertet. Zudem baute man parallel zur SAP-Einführung die IT-Infrastruktur komplett neu auf.

Das integrierte Gesamtsystem und die zentrale Datenbasis sorgen für durchgängige Daten-, Prozess- und Werteflüsse vom Auftragseingang über die Produktionsplanung bis hinein in die Finanzbuchhaltung und das Controlling. Geschäftsprozesse lassen sich schnell, sicher, transparent und in hoher Qualität durchführen. "Dadurch haben wir die Liefertreue und -qualität gegenüber den Kunden spürbar verbessert", erläutert Ulrich Stegmann, EDV-Leiter bei steute Schaltgeräte. "Im SAP-System lässt sich sofort ermitteln, ob die für einen Kundenauftrag benötigten Materialien, Betriebsmittel und Maschinen verfügbar sind, sodass der Produktions- und der voraussichtliche Liefertermin exakt bestimmt werden können."

Aussagekräftiges Reporting

Zudem können die derzeit 180 SAP-Anwender ihre Arbeit nun einfacher und schneller erledigen, es bleibt mehr Raum für Kernaufgaben. Im Vertrieb ist das etwa die Auftragsabwicklung mit dem Kunden, im Versand die Verpackung und Kommissionierung. Früher mussten die Sachbearbeiter im Vertrieb die Lieferscheine oder Export- und Zolldokumente auf Papier ausdrucken und in die Versandabteilung tragen. Heute werden diese Informationen über den SAP-Belegfluss automatisiert an den Versand weitergeleitet. Dadurch können Produkte eher verpackt, kommissioniert und ausgeliefert werden.

Mit SAP BusinessObjects hat steute außerdem ein leistungsfähiges Reporting aufgebaut. Die Geschäftsführung erhält aussagekräftige Berichte zu aktuellen Absatz- und Umsatzzahlen, Kosten und Deckungsbeiträgen oder zum Auftragseingang und -bestand, die wichtige Ansatzpunkte für die Verbesserung der Vertriebsaktivitäten liefern und eine exaktere Finanzplanung ermöglichen.

SAP-Rollout in der China-Tochter

Auch die Beschaffungsprozesse mit externen Lieferanten lassen sich jetzt in SAP ERP komfortabel erledigen. Dafür nutzt steute mit dem "Einkaufscockpit" von **treorbis**⁶ ein SAP-basiertes Add-On, das alle relevanten Informationen übersichtlich strukturiert auf einer Oberfläche bündelt. Nicht zuletzt verband man auch den Open-Source-basierten Web-Shop und eine Lösung für das Produktdatenmanagement (PDM) mit dem SAP-System.

Der Produktivstart von SAP ERP erfolgte auf einen Schlag in der deutschen Zentrale in Löhne, der steute Online Schaltgeräte GmbH & Co. KG in Bünde und der Niederlassung in Frankreich. Inzwischen arbeitet auch die Niederlassung in Italien mit der neuen ERP-Lösung. Aktuell wird ein **SAP-Rollout**⁷ im Produktions- und Montagewerk in China durchgeführt, das im April 2013 den Betrieb aufnahm.

Links im Artikel:

¹ <http://www.steute.de/de/home.html>

² <https://www.computerwoche.de/a/die-wichtigsten-neuerungen-im-ehp-7-fuer-sap-erp%2C2551257>

³ <http://global.sap.com/germany/solutions/business-suite/erp/index.epx>

⁴ <http://www.sap.com/germany/pc/analytics/governance-risk-compliance/software/global-trade-services/index.html>

⁵ <http://global.sap.com/germany/solutions/sapbusinessobjects/index.epx>

⁶ <http://www.treorbis.de/de/>

⁷ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/SAP%20ERP-Rollout>